



TAGESORDNUNG

<u>öffentlich</u>		<u>Vorlage</u>
TOP 1	Mobilitätskonzept Kornwestheim Vortrag von MODUS CONSULT	
TOP 2	Neubau Spielplatz Wilhelm-v.-Steuben-Weg Nord Vergabe der Bauarbeiten	2015-14
TOP 3	Förderung der Kinderbetreuung für UKI – Private Krippe Erhöhung der Förderung in der Anlaufphase.	2015-12
TOP 4	Anpassung der Entgelte für Kindertagesstätten	2015-13
TOP 5	Einrichtung eines Naturkindergarten ab September 2015	2015-19
TOP 6	Mirjam Kindertagesstätte – Veränderung der Betriebserlaubnis	2015-18
TOP 7	Verschiedenes	



**TOP 1 Mobilitätskonzept Kornwestheim
 Vortrag von MODUS CONSULT**

Herr Dr. Gericke von Modus-Consult erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die bisherigen Ergebnisse der Mobilitätsuntersuchung. Er bezeichnet den ÖPNV in Pattonville als gut, sieht jedoch Nachholbedarf bei den Busangeboten abends und am Wochenende.

SR [REDACTED] möchte wissen ob diese Zahlen auch für den morgendlichen Verkehr gelten.

Dr. Gericke bestätigt die dargestellten Zahlen auch für den morgendlichen Verkehr.

SR [REDACTED] fragt wie man die John-F.-Kennedy-Allee „ertüchtigen“ kann.

Prof. Schwinge erklärt, dass die Allee für 9000 Fahrzeuge pro Tag ausgelegt ist. So war auch die frühere Schätzung der Verkehrsplaner. Da ist ja die jetzt stattgefundene Zählung weit darunter.

Dr. Gericke bestätigt, dass die John-F.-Kennedy-Allee vollständig ausreichend ist. Man sollte jedoch auch an die Radfahrer denken.

OB Schönberger wirft ein, dass Pattonville perfekte Radwege hat.

Die Vorsitzende fragt wie die Pattonville Themen in das Mobilitätskonzept eingebracht werden können.

Dr. Gericke bestätigt, dass alle relevanten Themen in der Diskussion aufgegriffen werden.

BM Güthler bestätigt, dass Pattonville bisher schon im Mobilitätskonzept eine Rolle spielt und im Blick bleibt. Innerörtlich gibt es ja in Pattonville kein Verkehrsproblem. Es ist jedoch erforderlich Pattonville für Fahrradfahrer besser an die Kernstadt anzubinden. Ebenso soll versucht werden die Fahrzeiten der Busse zugunsten von Abendstunden und Wochenende zu verändern. Dabei will man versuchen dies ohne eine Erhöhung der Anzahl der Verbindungen zu erreichen, indem z.B. Fahrten an Wochentagen, die nicht so stark ausgelastet sind, verlegt werden.

SR [REDACTED] wünscht sich auch eine sichere Fußgängerquerung beim Freizeitgelände. Er fordert Modus-Consult auf auch auf den Bürgerverein Pattonville zuzugehen.



TOP 2 **Neubau Spielplatz Wilhelm-v.-Steuben-Weg Nord**
 Vergabe der Bauarbeiten

2015-14

Beschluss (einstimmig):

Die Landschaftsbauarbeiten für den Spielplatz Wilhelm-von-Steuben-Weg (Nord) werden zum Angebotspreis von 53.742,84 Euro an die Firma Garcke GmbH, Freiburger Straße 3, 74379 Ingersheim vergeben.



TOP 3 **Förderung der Kinderbetreuung für UKI – Private Krippe** **2015-12**
Erhöhung der Förderung in der Anlaufphase.

■■■■■■■■ verweist auf den Vertrag und stellt fest dass nicht „nur“ sondern „bevorzugt“ Kinder aus Pattonville bei UKI aufgenommen werden. Außerdem möchte sie wissen wie viel bereits aufgrund § 10 Abs. 4 von UKI gezahlt wurde.
Nachdem die Stadt Remseck nun die KiTas betreut stellt sich die Haftungsfrage.

■■■■■■■■ hat auch die Diskrepanz zwischen bevorzugt (Vertrag) und nur (Vorlage) festgestellt.

OB Schönberger erklärt, dass die Stadt Remseck für die Tätigkeit ihrer Mitarbeiter/innen bei Aufgaben des Zweckverbandes haftet.

Herr Girrbach möchte klarstellen, dass der erwähnte § 10 (4) die Miete betrifft und mit dem Thema der Vorlage, welche den Betriebszuschuss behandelt, nichts zu tun hat.

Frau Arndt erklärt, dass UKI inzwischen fast voll belegt ist und diese Regelung jetzt nur für die Monate Januar bis September 2015 so getroffen werden soll.

Die Vorsitzende erläutert, dass es nicht zulässig ist auswärtige Kinder grundsätzlich auszuschließen. Daher wurde die Formulierung „bevorzugt“ gewählt.

Beschluss (einstimmig):

- 1. Der private Träger UKI der in der John-F.-Kennedy-Allee Nr. 55 drei Krippengruppen in Ganztagesbetreuung betreibt, erhält in der Anlaufphase (Januar bis September 2015), abweichend von den Regelungen in der Trägervereinbarung zwischen UKI und dem Zweckverband vom 14.07.2014, die Förderung für 3 vollbelegte Krippengruppen im Ganztagesbetrieb.**
- 2. Bei der Haushaltsstelle 718000 im Unterabschnitt 4649 im Verwaltungshaushalt werden dafür überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 51.000,00 Euro genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben im Personaletat.**



■■■■■■■■■■ erklärt, dass die Familien aus Pattonville-Kornwestheim gegenüber den Familien in der Kernstadt Kornwestheim benachteiligt sind. Er fragt sich ob das überhaupt zulässig ist.

Da die Beschlussfassung in Kornwestheim darüber nichtöffentlich getroffen wurde war dies sehr undemokratisch und niemand konnte vorher zu dem Thema Stellung nehmen.

Er fordert dazu auf die Vorberatung der Zweckverbandsthemen künftig öffentlich zu machen.

Die Vorsitzende bestätigt, dass Kornwestheim die KiTa-Gebühren noch nicht an die aktuellen Landesrichtsätze angepasst hat. Dies soll jedoch in Kürze noch geschehen.

Das Thema der öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Vorberatungen werden die beiden OBs in nächster Zeit gemeinsam erörtern.

Beschluss (einstimmig):

Die Entgeltsätze der Kindertageseinrichtungen des Zweckverbandes Pattonville werden gemäß der gemeinsamen Empfehlung der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände zum 1.9.2015 und zum 1.9.2016 um jeweils 3% erhöht. Die genauen Entgeltsätze ergeben sich aus der Anlage zur Vorlage Nr. 13-2015.



TOP 5 Einrichtung eines Naturkindergarten ab September 2015 2015-19

Frau Arndt erläutert die Vorlage und berichtet, dass die Stadt Remseck mit der Verein „WATOMIS“ in Remseck seit Jahren gut zusammenarbeitet. Die Bezuschussung soll 100 % der Betriebskosten abdecken, da es sich ja um einen Verein und nicht wie bei UKI um ein Unternehmen handelt. Auch wird die Gruppe von vorne herein voll sein, da die bisher in anderen Naturkindergartengruppen untergebrachten Pattonviller Kinder komplett in diese Gruppe wechseln werden.

Beschluss (einstimmig):

Zustimmung zur Gründung einer Naturkindergarten-Gruppe zum 1. September 2015 und Beauftragung der Verwaltung, in die Vertragsverhandlungen mit den „WATOMI-Naturkids e.V.“ einzusteigen.



TOP 6

Mirjam Kindertagesstätte – Veränderung der
Betriebserlaubnis

2015-18

SR [REDACTED] ist der Meinung dass die Berechnung der Kosten in der Vorlage einen Fehler enthält.

Frau **Arndt** räumt ein, dass auch die Verwaltung hier Unstimmigkeiten festgestellt hat, den Fehler jedoch nicht aufspüren konnte. Die genaue Kostenberechnung wird daher zur Haushaltsberatung 2016 vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Änderung der Betriebserlaubnis im Mirjam-Kindergarten wird wie folgt zugestimmt: Es soll eine Gruppe wie bisher in Verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) mit Altersmischung (2-6 Jahre) weiterbetrieben werden und zwei Gruppen in VÖ/Ganztagsbetreuung mit 7,5 Stunden umgewandelt werden. Beide Gruppen werden für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt eingerichtet. Mittagessen und Ruhemöglichkeiten werden angeboten.



TOP 7: Verschiedenes

1. SR [REDACTED] legt Wert auf die Feststellung dass er in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung in der gleichen Weise entscheidet und abstimmt. Er empfindet die diesbezüglichen Ausführungen von SR Rohfleisch deshalb als Unterstellung, die er zurückweist.

SR [REDACTED] antwortet, dass er mit seiner Wortmeldung zur öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Beratung niemand etwas unterstellen wollte.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Stadtrat/Stadträtin